

Weiblicher Spürsinn



■ Michael Stoll zu den Geschichten der Neuwieder Privatdetektivin

Krimi-Geschichten von und mit Frauen sind zurzeit ein Renner auf dem Buchmarkt. Weibliche Intuition und femininer Spürsinn haben Konjunktur. Voll aus dem (Berufs-)Leben gegriffen sind denn auch die Geschichten, die die Neuwieder Privatdetektivin Rita Goblitschke zwischen zwei Buchdeckeln aufdecken könnte: Unglaubliche Storys wie die von dem gefrorenen Hähnchen unterm Hut, aber auch alltägliche Meldungen wie die von der Hausfrau, die gleich mit fünf Büstenhaltern in der Tasche erwischt wird. Rita Goblitschke schreibt, dass sie all diese Langfinger erwischt hat. Dass die kühle Blonde dabei das ein oder andere Mal richtig warmherzig sein kann und bei der Oma mit der kleinen Rente Gnade vor Recht ergehen lässt – auch dies gehört zu ihrer persönlichen Geschichte. Leser, da bin ich mir sicher, würde die Detektivin in Neuwied nicht nur bei jenen Männern finden, die schon mal fremd gegangen sind und sich nun fragen, ob sie damals wohl beschattet wurden...